

Medieninformation

29. Mai 2019

Weltpremiere:

Spiel aus Licht und Leichtigkeit – Ein Hologramm im GTI

- Holografie-Modul im Golf GTI Aurora¹ lässt reale und virtuelle Welt verschmelzen
- Steuerung des Soundsystem über intuitiv bedienbares Hologramm
- Technologie gibt Ausblick auf zukünftige Bedienkonzepte

Wolfsburg/Maria Wörth – Schnell und laut ist er auf den ersten Blick, innovativ und zukunftsgerichtet auf den zweiten: Der Golf GTI Aurora¹, den Volkswagen aktuell auf dem GTI Treffen am Wörthersee zeigt. Denn das Technologie-Highlight des Einzelstücks wird erst sichtbar, wenn man den Kofferraum öffnet! Hier arbeitet ein Holografie-Modul, an dem die Innovationsentwicklung der Volkswagen Group Components über Monate feilte. Jetzt kann man das High-End-Soundsystem des Showfahrzeugs über ein intuitiv bedienbares Hologramm steuern – eine Weltpremiere nicht nur am Wörthersee.



Frei schwebende Bedienelemente, über die das High-End-Soundsystem gesteuert wird: Im Kofferraum wurde das von der Konzern Komponente entwickelte kompakte Hologramm-Modul verbaut.



Das frei schwebende Logo begrüßt die Fans beim GTI Treffen am Wörthersee Ende Mai 2019.

„Mit dieser Hologramm-Technologie haben wir es geschafft, reale und virtuelle Welt zu vereinen“, sagt Thomas Schmall, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Group Components. „Fast jeder kennt Hologramme aus Hollywood-Filmen wie Star Trek und Star Wars – und wir sind nah an dieser Kino-Wirklichkeit.“ Ganz im Gegensatz zu den dreidimensionalen Erlebnissen, die man aus dem Kino kennt, braucht man beim Showcar Aurora aber keine 3D-Brille, spezielle Sensorhandschuhe oder Joysticks. Schmall weiter: „Es ist wie eine Art Fata Morgana, die man klar und deutlich sehen kann. Das nutzen wir für ein ganz neues Bedienerlebnis. Das Hologramm schwebt frei im Raum, oberhalb der Hardware, die in einem kompakten Modul im Kofferraum verbaut ist.“

Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Konzern Komponente

Ariane Kilian, Leitung Kommunikation, Tel: +49 5361-9-76854, ariane.kilian@volkswagen.de

Enrico Beltz, Leitung Media Relations, Tel: +49 5361-9-48590, enrico.beltz@volkswagen.de



Medieninformation

Einen technischen Einblick gewährt Mark Möller, Entwicklungschef der Volkswagen Group Components: „Wir erzeugen ein schwebendes Bild mittels Software-Algorithmen und visuellen Technikbausteinen. Das System erkennt selbstständig die Bedienungswünsche des Nutzers und setzt diese um – so entsteht eine intuitive und selbstverständliche Bedienung.“ Die Details der Technologie seien laut Möller Betriebsgeheimnis auf Basis einer eigenen, patentierten Technologie. Klar ist aber: Die holografische Bedieneinheit im Golf GTI Aurora ist keine Spielerei, auch wenn sie zum Spielen reizt. „Das Holografie-System ist mit bereits heute verfügbaren Technikbausteinen realisierbar, also keine Science-Fiction. Bis zu einem möglichen Einsatz in Serienfahrzeugen wird aber noch etwas Zeit vergehen“, so Möller.

Holografie ist eine Technologie, die nach wenigen Handbewegungen und innerhalb von Sekunden jeden Nutzer begeistert. Denn Hologramme sind intuitiv zu bedienen. Schließlich sieht und lebt der Mensch dreidimensional, er weiß mit den projizierten 3D-Bedienelementen umzugehen. So entsteht schnell eine Interaktion, die sich natürlich anfühlt: Man drückt auf frei im Raum schwebende Start-, Stopp- und Pause-Tasten, wählt mit einem Fingertipp ein Album aus fliegenden, animierten Playlisten in Würfelform oder verändert die Lautstärke über einen in die Luft projizierten Lautstärkeregler. Der User weiß sofort, wie das Bedienkonzept funktioniert, auch wenn man noch nie vorher diese Hologramm-Technologie genutzt hat.

¹⁾ Studie/Concept Car

Das ist die Volkswagen Konzern Komponente.

Die Volkswagen Konzern Komponente verantwortet als unternehmerisch eigenständige Geschäftseinheit unter dem Dach der Volkswagen AG die Entwicklung und Fertigung strategischer Komponenten für die fahrzeugproduzierenden Marken des Konzerns. In fünf Geschäftsfeldern Motor und Gießerei, Getriebe und E-Antrieb, Fahrwerk, Sitze und E-Mobilität arbeiten 80.000 Mitarbeiter in weltweit 62 Werken an 47 Produktionsstandorten. Sie entwickeln und fertigen Fahrzeugkomponenten, gestalten Zukunftsthemen wie Ladeinfrastruktur oder Batterierecycling – und leisten so einen entscheidenden Wertbeitrag für den Volkswagen Konzern, seine Marken und Produkte. Vorstandsvorsitzender der Konzern Komponente ist Thomas Schmall.

Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Konzern Komponente

Ariane Kilian, Leitung Kommunikation, Tel: +49 5361-9-76854, ariane.kilian@volkswagen.de
Enrico Beltz, Leitung Media Relations, Tel: +49 5361-9-48590, enrico.beltz@volkswagen.de